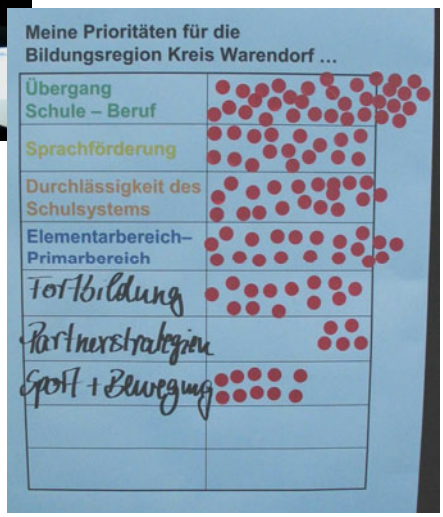
KREIS WARENDORF
Der Landrat

Bezirksregierung
Münster

Protokoll zur
1. Regionalen Bildungskonferenz des Kreises Warendorf
am 17. Juni 2009



Programm:

17:00 Uhr	Stehcafé und kleiner Imbiss
17:30 Uhr	Grußworte: Kreisdirektor Dr. Heinz Börger, Kreis Warendorf Abteilungsdirektor Wolfgang Weber, Bezirksregierung Münster
17:45 Uhr	Einführung in das Thema - Rolle der Bildungskonferenz - Ziele, Vorteile und Organisation des Regionalen Bildungsnetzwerkes
18:30 Uhr	Vorstellung der gegenwärtigen Handlungsschwerpunkte und Ergänzung durch die Teilnehmer
20:00 Uhr	Kurze Pause
20:15 Uhr	Präsentation der Zwischenergebnisse und Festlegung von Arbeitsforen
20:50 Uhr	Resümee und Ausblick
21:00 Uhr	Gemütlicher Ausklang

Moderation: Dr. Detlef Garbe, Dr. Garbe Consult, Leichlingen

Grußworte:
Kreisdirektor Dr. Heinz Börger, Kreis Warendorf
Abteilungsdirektor Wolfgang Weber, Bezirksregierung Münster

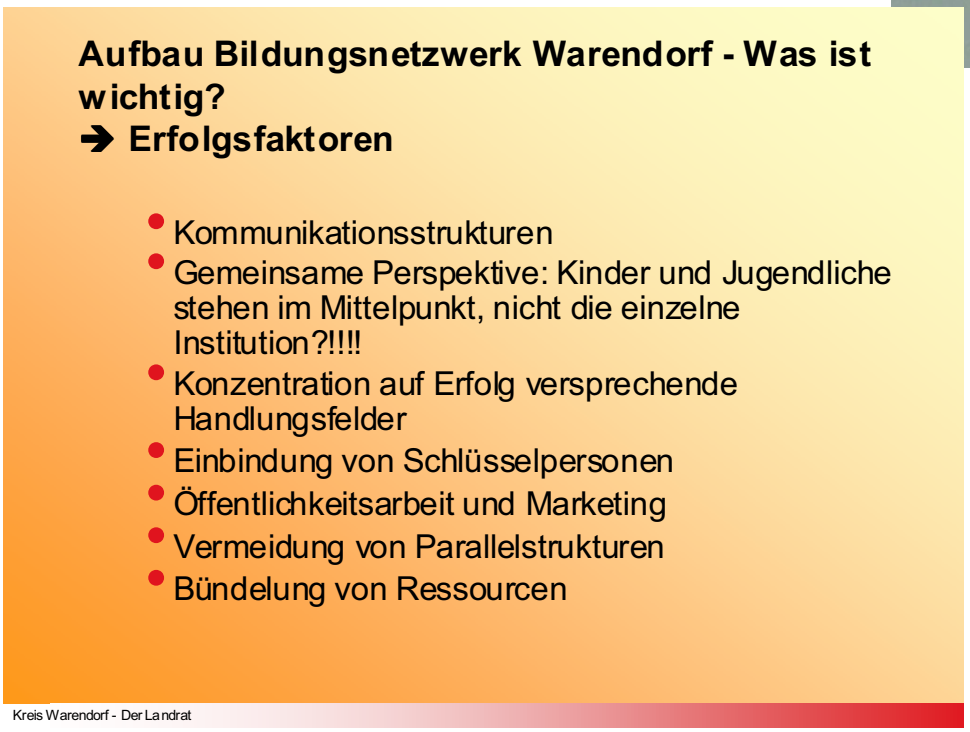
Kreisdirektor Dr. Heinz Börger vom Kreis Warendorf und Abteilungsdirektor Wolfgang Weber von der Bezirksregierung in Münster begrüßten die Teilnehmer der 1. Regionalen Bildungskonferenz. Beide betonten die Bedeutung der Weiterentwicklung des Bildungsnetzwerkes der Bildungsregion Kreis Warendorf. Als besonders wichtig hoben beide die Entstehung konkreter Projekte hervor, die durch die Regionale Bildungskonferenz mit initiiert werden können.

Kreisdirektor Dr. Heinz Börger

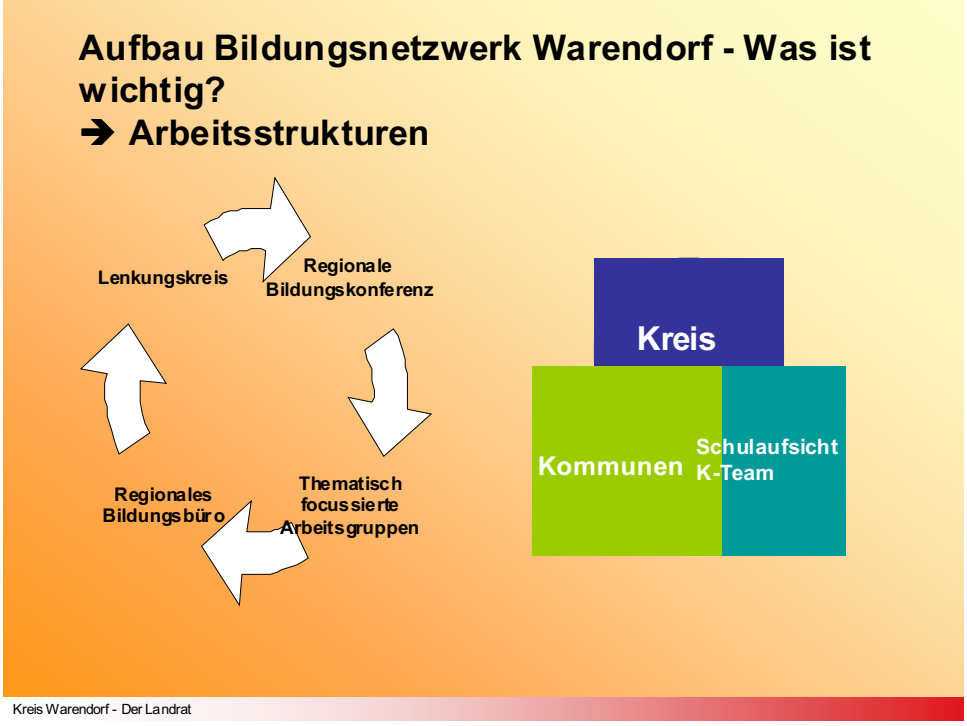
Abteilungsdirektor Wolfgang Weber, Bezirksregierung Münster

Einführung in das Thema

Dr. Detlef Garbe, Dr. Garbe Consult, Leichlingen führte die Teilnehmer in das Thema ein. Er machte zunächst kurz deutlich, wie Kinder lernen, um dann aus bildungspolitischer Sicht aufzuzeigen, welche Konsequenzen für eine bessere Bildung von Kindern und Jugendlichen gezogen werden müssen. Dr. Garbe erklärte anschaulich Erfolgsfaktoren und Arbeitsstrukturen für den Aufbau eines Bildungsnetzwerkes im Kreis Warendorf.



Den ganzen Vortrag von Dr. Garbe finden Sie im Anhang.



Vorstellung der gegenwärtigen Handlungsschwerpunkte und Ergänzung durch die Teilnehmer

Elementarbereich– Primarbereich

Regionales BildungsBüro für den Kreis Warendorf

Aktivitäten in der Bildungsregion Kreis Warendorf

Veranstaltungen im Elementarbereich:

- in allen Städten und Gemeinden:
  - Informationen für die Eltern der 4-jährigen Kinder
  - Durchführung der Sprachstandserhebung Delfin4
- Sprachförderprogramm **"FIT"** - Frühkindliches Integrationstraining:

  Rucksackprojekte (Sprachförderung unter Einbeziehung der Eltern in Zusammenarbeit mit der RAA - Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien) in Ahlen seit Jan. 2007, beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreis Warendorf ab Herbst 2009
- Netzwerke in den Jugendämtern des Kreises zwischen Vertretern der Kita-Träger, der Kita-Leitungen und der Grundschulen mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten und aktuellen Themen, z.B.
  - in Ahlen: Absprachen über eine einheitliche Bildungsdokumentation
  - in Oelde: Gemeinsames Rahmenkonzept für die Sprachförderung
  - in Beckum: Ganzheitliches Sprachförderkonzept für den Vorschulbereich
  - beim Kreis WAF: Vorbereitung von Rucksackprojekten

Beispiele aus der Praxis der Kindertageseinrichtungen und der Grundschulen in den Städten und Gemeinden des Kreises

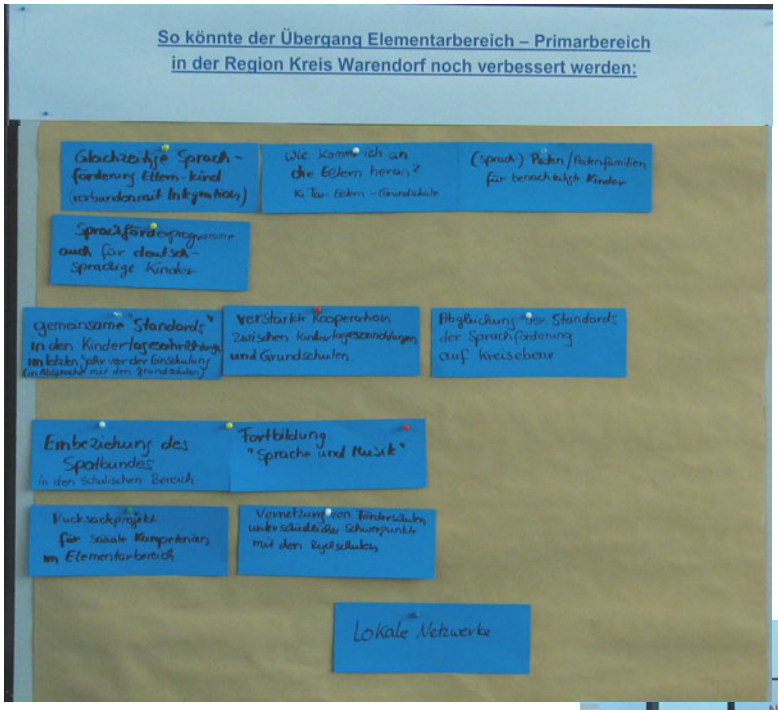
- Modelle enger Kooperationen zwischen Grundschulen und Kindertageseinrichtungen, z.B.
  - gemeinsame Fortbildungen
  - gegenseitige Hospitationen
  - gemeinsame Vorbereitung der Infoveranstaltungen für die Eltern der 4jährigen
  - gemeinsame Abstimmung bei der Durchführung von Delfin4
  - gemeinsame Durchführung des Schulfähigkeitsprofils im Rahmen der Schulanmeldung
  - Rücksprache nach der Einschulung über den Schulstart der Lernanfänger
- Lernstudios in einigen Schulen zur Förderung von Kindern mit Problemen beim Übergang

Aktivitäten des Regionalen Bildungsbüros

- 2008: "Bildungsschlüssel Sprache und Lesen", Kooperations-veranstaltung mit dem Medienzentrum und den Stadtbibliotheken
- 2009: Workshopreihe zur Sprachförderung: "Sprache und Bewegung" (14.11., Referentin Prof. Renate Zimmer, Osnabrück zum Thema: "Sprache bewegt - Bewegte Sprache"), "Sprache und Rhythmus", "Literacy"

So könnte der Übergang Elementarbereich – Primarbereich in der Region Kreis Warendorf noch verbessert werden:

- Sprachliche Paten / Patenfamilien für benachteiligte Kinder
- Wie komm ich an die Eltern heran? Kitas – Eltern – Grundschule
- Gleichzeitige Sprachförderung Eltern – Kind (Verbunden mit Integration, z.B. VHS)
- Abgleichung der Standards der Sprachförderung auf Kreisebene
- Verstärkte Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen
- Sprachförderprogramme auch für deutschsprachige Kinder
- Fortbildung Sprache und Musik
- Gemeinsame Standards in den Kindertageseinrichtungen im letzten Jahr vor der Einschulung (in Absprachen mit den Grundschulen)
- Vernetzung von Förderschulen unterschiedlicher Schwerpunkte mit den Regelschulen
- Einbeziehung des Sportbundes in den schulischen Bereich
- Rucksackprojekt für soziale Kompetenzen im Elementarbereich
- Lokale Netzwerke



Übergang Schule – Beruf

Regionales BildungsBüro für den Kreis Warendorf

Aktivitäten in der Bildungsregion Kreis Warendorf

Beispiele

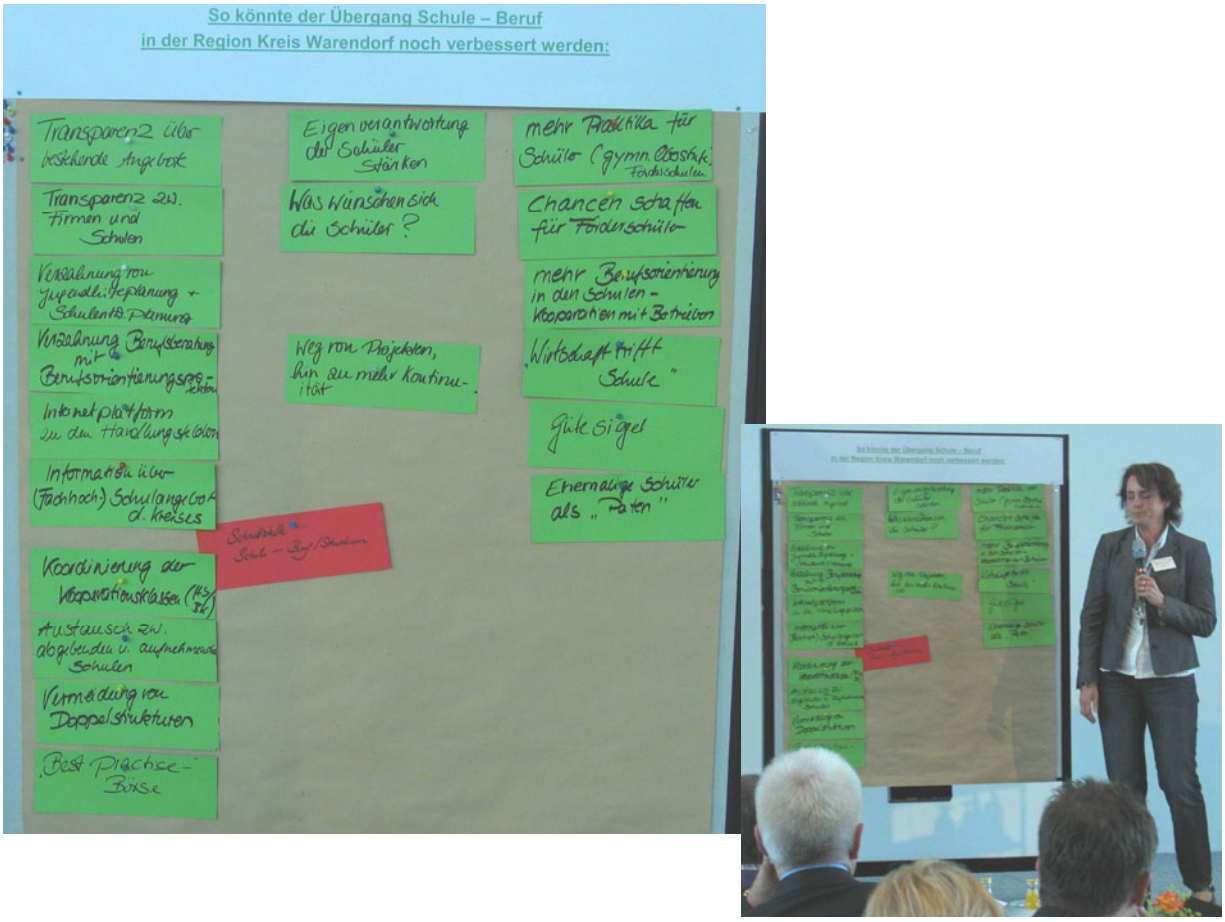
- Beirat Schule-Beruf
- Arbeitskreise Schule-Wirtschaft
- AG Schule-Beruf der Stadt Warendorf
- 10 Module der vertieften Berufsorientierung, z.B.
  - Modul 1: Einrichtung von Berufsorientierungsbüros an den Förder- und Hauptschulen
  - Modul 2: z. B. Berufsorientierungscamps der DEULA
  - Modul 3: Durchführung von Kompetenz-Checks z. B. in Kooperation mit der VHS Warendorf
- "Telgter Modell": Kooperation von Telgter Firmen mit der Clemens-Hauptschule in Telgte
- Berufsorientierungsmessen, z.B. BOM am Berufskolleg Warendorf
- Kooperatives Berufsbildungsjahr am Berufskolleg Beckum
- Lernpartnerschaften der gfw
- Praktikums- und Ausbildungsplatzführer in Ostbevern

Aktivitäten des Regionalen Bildungsbüros

- Unterstützung und Beratung der Schulen bei der Einführung und Nutzung des Berufswahlpasses
- Ausrichtung der Studien- und Berufswahlkoordinatorentreffen zum Thema Berufsorientierung (Hauptschulen, Berufskollegs, seit Mai 2009 Förderschulen), Ausweitung der Treffen auf Realschulen und Gymnasien geplant
- Schulpreis für das beste Berufsvorbereitungskonzept (wird alle drei Jahre vergeben)
- Begleitung des Projektes "Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft"
- Netzwerkarbeit des RBB (z.B. mit der Agentur für Arbeit, IHK, KH, HWK, gfw)
- Einführung der Web-Anwendung "Schüler-online"
- Teilnahme am Ausbildungsnetzwerk "Jobstarter"

So könnte der Übergang Schule – Beruf in der Region Kreis Warendorf noch verbessert werden:

- Ehemalige Schüler als "Paten"
- Gütesiegel
- Wirtschaft trifft Schule
- Mehr Berufsorientierung in den Schulen
- Kooperation mit Betrieben
- Chancen schaffen für Förderschüler
- Mehr Praktika für Schüler (Gymnasien, Oberstufe, Förderschulen)
- Weg von Projekten, hin zu mehr Kontinuität
- Was wünschen sich die Schüler?
- Eigenverantwortung der Schüler stärken
- Transparenz über bestehende Angebote
- Transparenz zwischen Firmen und Schulen
- Verzahnung von Jugendhilfeplanung und Schulentwicklungsplanung
- Verzahnung Berufsberatung mit Berufsorientierungsprojekten
- Internetplattform zu den Handlungsfeldern
- Information über (Fachhoch-)Schulangebot des Kreises
- Austausch zwischen abgebenden und aufnehmenden Schulen
- Vermeidung von Doppelstrukturen
- Koordinierung der Kooperationsklassen HS – BK
- Best-Practise-Börse
- Rotes Schild: Schnittstelle Schule – Beruf / Studium



Sprachförderung

Regionales BildungsBüro für den Kreis Warendorf

Aktivitäten in der Bildungsregion Kreis Warendorf

Sprachförderung nach Delfin4 in den Kindertageseinrichtungen

Beispiele

- **Im Elementarbereich/Primarbereich**
  - **"FIT"** - Frühkindliches IntegrationsTraining
  - **Rucksackprojekte** (Sprachförderung unter Einbeziehung der Eltern) in Zusammenarbeit mit der RAA (Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien) **in Ahlen seit 2007, beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf ab Herbst 2009**

Aktivitäten zur Unterstützung der Arbeit in den Schulen

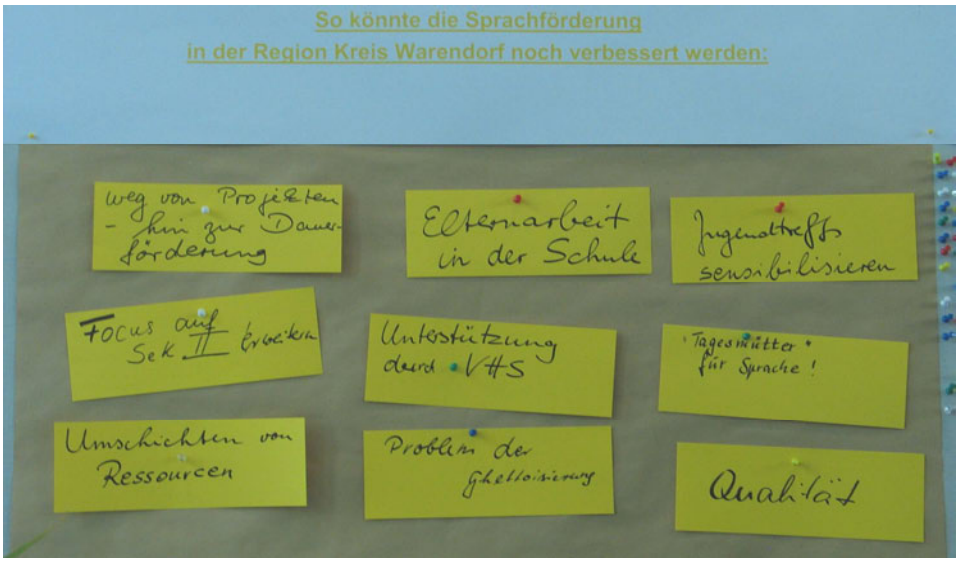
- Einsatz von Sprach- und Lesepaten
- Einsatz von ehrenamtlichen Sprachtrainern für Migranten (Pool von Muttersprachlern z.B. in Polnisch und Türkisch)
- Sprachfördermaßnahmen von lokalen Institutionen und von Volkshochschulen

Aktivitäten des Regionalen Bildungsbüros

- 2008: Kooperationsveranstaltung mit den Stadbibliotheken und dem Medienzentrum: "Bildungsschlüssel Sprache und Lesen", Fortbildung für ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen
- seit 2008: Aktive Mitarbeit am Integrationsbericht des Kreises Warendorf (Planungsgruppen „Sprache" und „Bildung")
- 2009: Aufbau eines ehrenamtlichen Sprachtrainer-Pools für Migranten in allen Schulformen
- 2009/2010: Veranstaltungsreihe zur Sprachförderung für ErzieherInnen, GrundschullehrerInnen und Päd. MitarbeiterInnen im Ganztag "Sprache und Bewegung" (14. Nov. 2009, Referentin Prof. Dr. Renate Zimmer, Osnabrück zum Thema "Sprache bewegt – Bewegte Sprache"), "Sprache und Rhythmus", "Literacy"

So könnte die Sprachförderung in der Region Kreis Warendorf noch verbessert werden:

- Weg von Projekten, hin zur Dauerförderung
- Qualität
- Fokus auf Sek II erweitern
- Umschichten von Ressourcen
- Elternarbeit in der Schule
- Jugendtreff sensibilisieren
- "Tagesmütter" für Sprache
- Unterstützung durch VHS
- Problem der Ghettoisierung



Durchlässigkeit des Schulsystems

Regionales BildungsBüro für den Kreis Warendorf

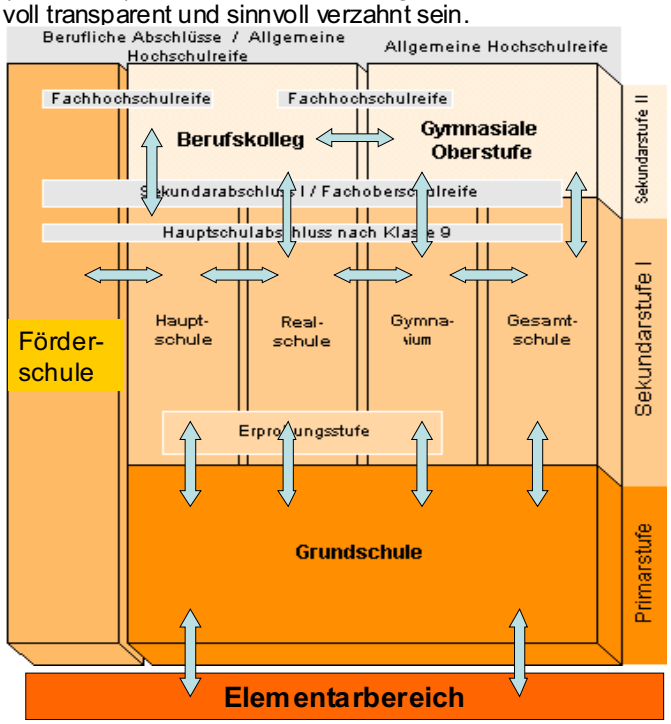
Definitionen:

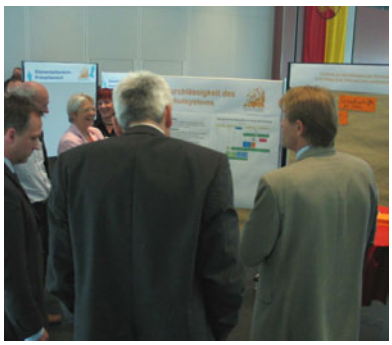
Vertikale Durchlässigkeit:

Jedem jungen Menschen sollen möglichst transparente und den Fähigkeiten optimal entsprechende Anschlussqualifizierungen ohne Übergangsbrüche angeboten werden.

Horizontale Durchlässigkeit:

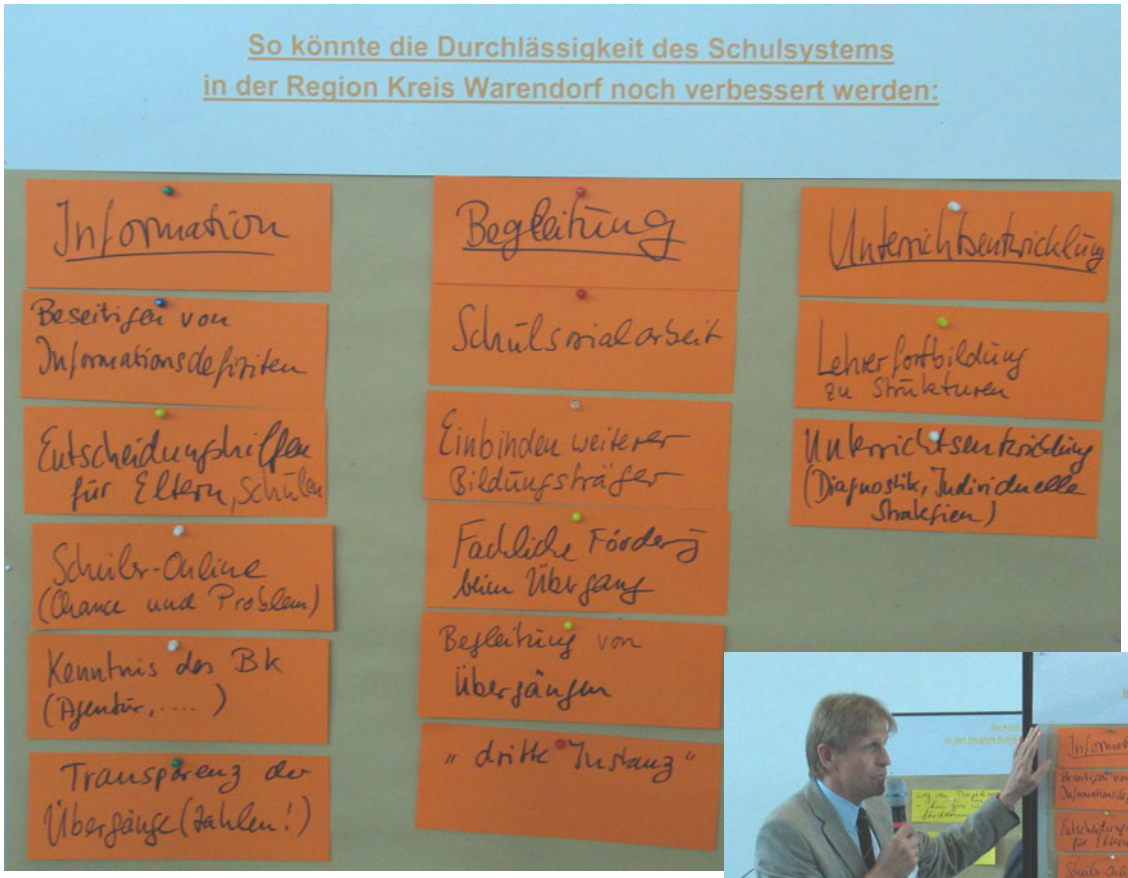
Es sollen jedem jungen Menschen möglichst differenzierte parallele Bildungswege angeboten werden, um ein Bildungsziel (Abschluss) zu erreichen. Diese Wege müssen untereinander voll transparent und sinnvoll verzahnt sein.





So könnte die Durchlässigkeit des Schulsystems in der Region Kreis Warendorf noch verbessert werden:

- Information
- Beseitigung von Informationsdefiziten
- Klasse 4: Entscheidungshilfen für Eltern, Schüler
- Schüler-Online (Chance und Problem)
- Kenntnis des BK (Agentur,…)
- Transparenz der Übergängerzahlen
- Begleitung
- Schulsozialarbeit
- Einbinden weiterer Bildungsträger
- Fachliche Förderung beim Übergang
- Begleitung von Übergängen
- Dritte Instanz
- Unterrichtsentwicklung
- Lehrerfortbildung zu den Strukturen
- Unterrichtsentwicklung (Diagnostik, individuelle Strategien)



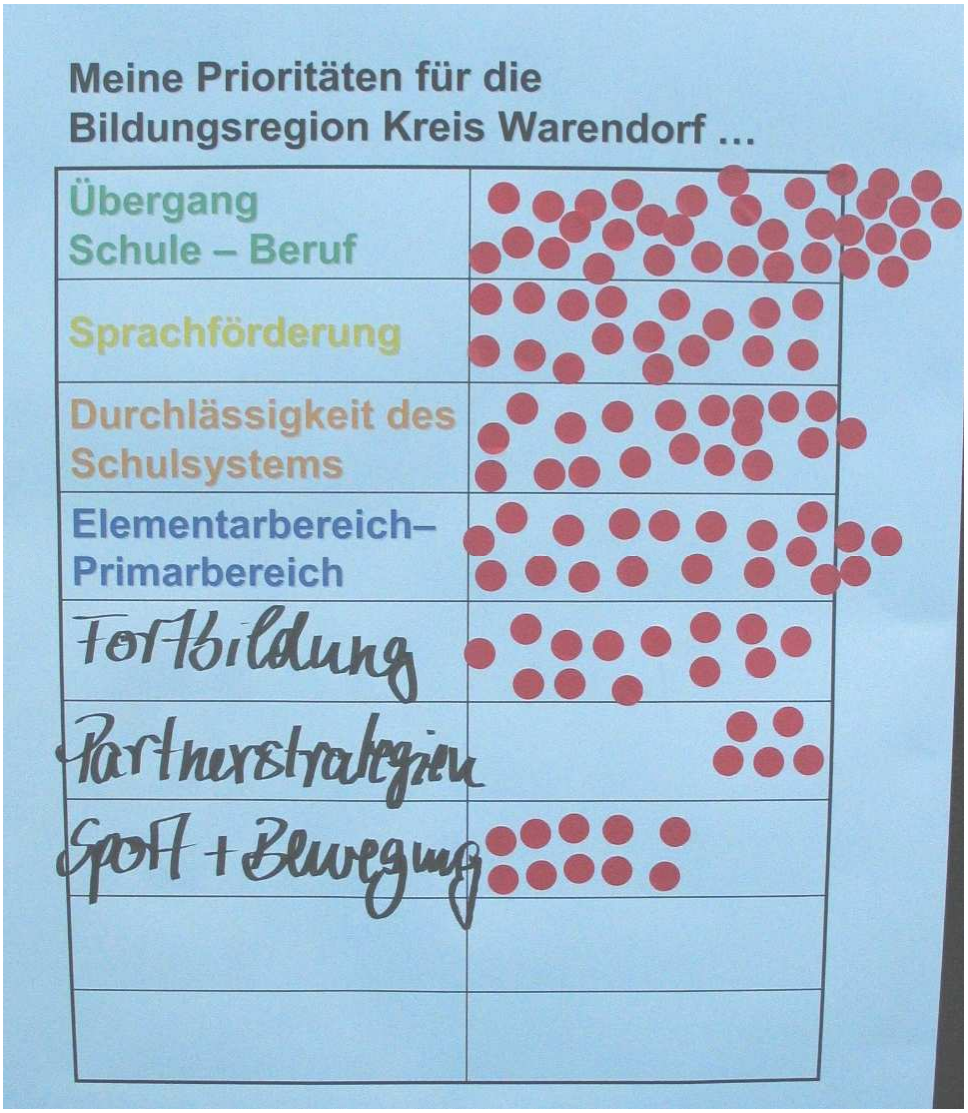
Neue Handlungs-schwerpunkte

Regionales BildungsBüro für den Kreis Warendorf

Neue Handlungsschwerpunkte:

- Fortbildung im Netz
- Unterstützung der Schülervertretung bei Projekten
- Werbung für den Lehrerberuf
- Fortbildung für Profis (Deutsch als Zweitsprache, doppelte Halbsprachigkeit)
- Vermittlung interkultureller Kompetenzen
- Fortbildung für Ehrenämter im Schulbereich (z.B. über VHS)
- Fortbildung für SV-Lehrer
- Projekt: Fortbildung für Lehrer im Umgang mit schwierigen Kindern (Rendsburger Elterntraining)
- Schulsozialarbeitsausbau (Kooperation Schulen / Jugendämter ausweiten und intensivieren)
- Verbesserung Kooperation Förderschulen / Regelschulen => GU
- Realschulabschlüsse müssen an Förderschulen (z.B. emotionale und soziale Entwicklung) möglich sein!
- Partner einbinden
- Ehemalige Schüler beraten z.B. Schüler der Abschlussklassen
- Partnerschaften für Schüler (Senioren), Musterprojekt Beelen
- Kreisweite Ausweitung
- Elternarbeit und Beratung hinsichtlich OGS
- Stärkere Vernetzung von Schule und Wirtschaft / Bessere Kenntnis von einander
- Projekte des Kreisjugendamtes sollten in die Fläche getragen werden (Transparenz)
- Tandemausbildung, Azubis in gewerblichen und technischen Berufen in Schulen etc. (Mädchen)
- Medien
- Jugendförderung
- Gesundheit
- Schüler coachen Schüler (auch schulformübergreifend)
- IT-Fachkräfte für Wartung in Grundschulen
- Soziales Lernen auch an weiterführenden Schulen
- Begabungsförderung
- Infos für Schulen zur Mitteilungswerbung (Beratung von Fördergeldern)
- Medienerziehung: Bausteine sollen kreisweit festgeschrieben werden
- Mädchen in naturwissenschaftlichen Berufen
- Musikalische und kulturelle Bildung
- Schulformübergreifendes Projekt im IT-Bereich (Berufskollegs, Grundschulen)
- Sport und Bewegung
    - OGS / Ganztag Sek. I
    - Bewegungskindergarten

Am Ende der Konferenz hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Prioritäten der Bildungsregion Kreis Warendorf festzulegen:



Zu folgenden Themen haben sich am Tag der Bildungskonferenz **Arbeitsgruppen** gebildet:

Arbeitskreis: **Übergang Schule und Beruf**

Rainer Lutterbüse	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Elke Hamacher-Jestadt	Volkshochschule Oelde-Ennigerloh
Holger Böhm	Agentur für Arbeit
Udo Lakemper	Berufskolleg Warendorf
Renate Knobel	Schule für Heilerziehungspflege Ahlen
Annegret Kost-Ateser	AWO Hamm-Warendorf
Jörg Kuiper	Handwerkskammer Münster
Michael Vornweg bzw. Vertretung	Industrie- und 'Handwerkskammer Nord MS
Magdalena Münstermann	Unternehmerin Telgte
Frank Büning	VHS Warendorf
Karsten Mensing	Deula Warendorf
Wilhelm Wagener	Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf
Wolfgang Rüting bzw. Vertretung	Jugendamt Kreis Warendorf

Arbeitskreis: **Durchlässigkeit des Schulsystems**

Annemarie Enninghorst	Clemensschule Telgte
Dr. Martin Thormann	Stadt Warendorf
Peter Marberg	Bezirksregierung Münster
Erwin Wekeiser	Berufskolleg Beckum
Ronald Fernkorn	Kreis Warendorf

Arbeitskreis: **Übergang Elementar-/ Primarbereich**:

Ingeborg Teiner	Schulaufsicht Kreis Warendorf
Rita Grieshaber	Ludgerischule Ahlen
Annemarie Enninghorst	Clemensschule Telgte
Bianca De Bona	Schulpflegschaft Grundschulen
Burkhard Knepper	Jugendamt Stadt Ahlen
Reimund Strothmeier	Schulpflegschaft Förderschulen
Elisabeth Brinkmann	AWO Hamm-Warendorf
Marie-Luise Wille	Astrid-Lindgren-Schule Warendorf
Wolfgang Rüting bzw. Vertretung	Jugendamt Kreis Warendorf

Arbeitskreis: **Sprachförderung**

Rolf Zurbrüggen	VHS Warendorf
Wolfgang Rüting bzw. Vertretung	Jugendamt Kreis Warendorf
Elisabeth Brinkmann	AWO Hamm-Warendorf
Marie-Luise Wille	Astrid-Lindgren-Schule Warendorf

Arbeitskreis: **Fortbildungen**

Helge Hüdepohl	Schülervertreter Sek. II

Arbeitskreis: **Sport und Bewegung**

Ferdi Schmal	Kreissportbund Warendorf

Herr Schmal sichert zu, dem Regionalen Bildungsbüro weitere Teilnehmer des Arbeitskreises zu benennen.

Die Arbeitsforen werden im September zum ersten Mal tagen. Das Regionale Bildungsbüro übernimmt zunächst die Organisation der Treffen.

Außerdem musste der **Lenkungskreis** teilweise neu besetzt werden. Der Lenkungskreis hat die Aufgabe, Entscheidungen und Absprachen, die von strategischer Bedeutung für die Bildungsregion sind vorzubereiten. Der Lenkungskreis setzt sich nun folgendermaßen zusammen:

Ein Vertreter der oberen Schulaufsicht:	Peter Marberg, Bezirksregierung Münster
Ein Vertreter der unteren Schulaufsicht:	Ingeborg Teiner, Schulamt des Kreises Warendorf
Ein Vertreter des Kreises Warendorf:	Petra Schreier, Kreis Warendorf
Ein Vertreter der kreisangehörigen Städten und Gemeinden:	Christoph Wessels, Stadt Ahlen
Ein Pädagogischer Mitarbeiter des Regionalen Bildungsbüros des Kreises Warendorf	Mechthild Massin, Christina Raters, Inka Schweers (mit einer Stimme)
Zwei Schulleitungsmitglieder:	Dr. Karin Meendermann, Dechant-Wessing-Schule, Hoetmar; Erwin Wekeiser, Berufskolleg Beckum

Ausblick auf die 2. Regionale Bildungskonferenz

Im Frühjahr 2010 wird die 2. Regionale Bildungskonferenz stattfinden. Schwerpunktthema dieser Konferenz wird die Weiterentwicklung des Leitbildes für die Bildungsregion Kreis Warendorf sein. Hierbei orientiert sich das Leitbild sowohl an Visionen, als auch an konkreten Handlungszielen und Handlungsmaßnahmen. Grundlage für die Ziele und Maßnahmen sind die Ergebnisse der Arbeitsforen. Um den Erfolg der Bildungsarbeit im Kreis Warendorf messbar zu machen, müssen die Ziele und Maßnahmen evaluierbar sein. Die Ergebnisse der 2. Regionalen Bildungskonferenz sollen in eine Kreistagsvorlage einfließen.

Pressemitteilung

Regionale Bildungslandschaft gewinnt Konturen – 1. Regionale Bildungskonferenz des Kreises Warendorf nimmt die Arbeit auf

Konzentration auf Handlungsfelder und Vernetzung der Akteure im Kreis sind strategische Vorgaben für das Bildungsnetzwerk im Kreis Warendorf

Mit den Grußworten von Kreisdirektor Dr. Heinz Börger und Abteilungsdirektor Wolfgang Weber von der Bezirksregierung Münster wurde am 17.06.2009 die 1. Regionale Bildungskonferenz des Kreises Warendorf im Sparkassenforum in Warendorf eröffnet. Beide Redner gaben der Bildungskonferenz den Auftrag mit, nicht nur zu diskutieren, sondern möglichst konkrete Projekte mit Wirkung für die Kinder und Jugendlichen im Kreis zu konzipieren und zu realisieren.

Die Bildungskonferenz ist die repräsentative „Vollversammlung“ der im Bildungsbereich tätigen Akteure im Kreis. Neben den Schulen, der Schulaufsicht, den Kommunen, der Jugendhilfe, den Vereinen und kulturellen Einrichtungen im Kreis, sowie u. a. der Wirtschaft, der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, der Handwerkskammer Münster und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung sind auch Eltern und Schüler Mitglied in der ca. 50 Personen umfassenden Bildungskonferenz.

Die Bildungskonferenz wird in ihrer Arbeit durch einen Lenkungskreis gesteuert, der in Abstimmung mit dem Kreis und den Bürgermeistern die strategischen Eckpunkte festlegt. Die operative Arbeit wird koordiniert durch das Regionale Bildungsbüro für den Kreis Warendorf unter der Leitung von Petra Schreier, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes.

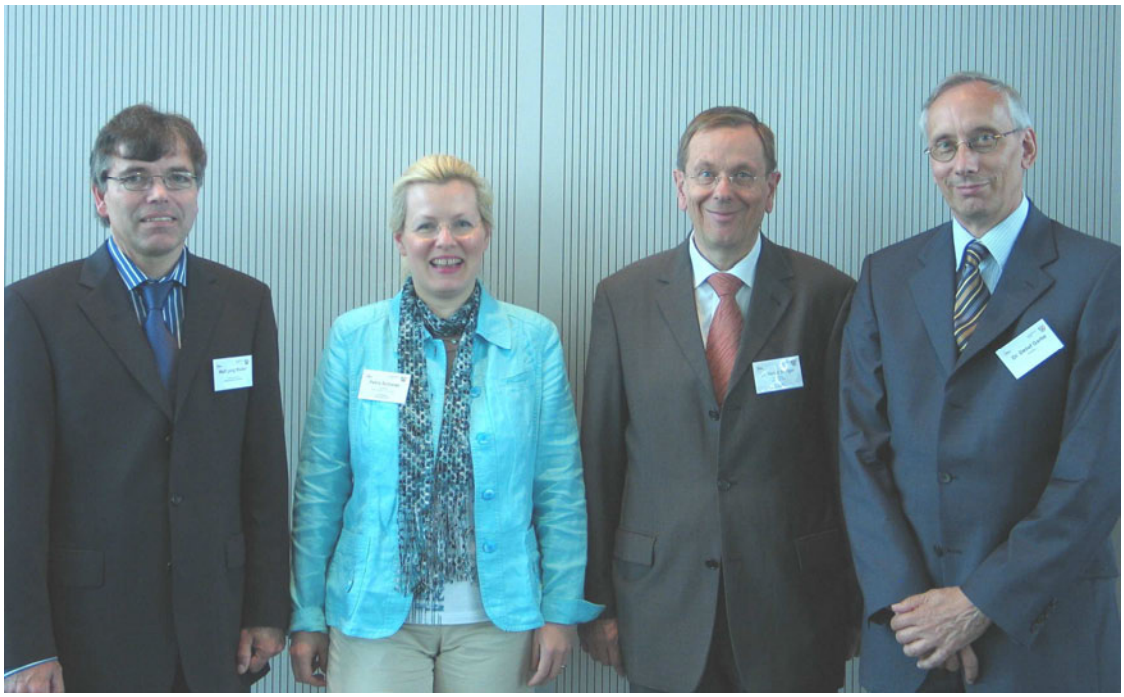
Für die Moderation und die Einstimmung auf die künftigen Aufgaben hatte der Kreis Dr. Detlef Garbe gewonnen, der bereits seit einigen Jahren die Bildungsregionen Solingen, Remscheid und Stadt Warendorf moderiert. "Erfolgreich sein bedeutet konkrete Projekte anpacken", so die Maßgabe von Kreisdirektor Dr. Heinz Börger. Getreu diesem Motto konzentrierte sich die Bildungskonferenz auf die Präzisierung von vier bereits in Angriff genommenen Handlungsfeldern, nämlich "Sprachförderung", "Übergang Elementarbereich-Primarbereich", "Übergang Schule - Beruf" sowie die "Durchlässigkeit des Schulsystems".

Die Teilnehmer informierten sich in einem Rundgang über die laufenden Projekte und konnten Vorschläge dazu anbringen, wie die Arbeit in den Handlungsfeldern noch verbessert werden kann. Die Handlungsfelder wurden durch die Teilnehmer ergänzt um die Themen „Fortbildungsstrukturen im Kreis entwickeln“; „Partner für Bildungseinrichtungen suchen und in das Netzwerk einbinden“ sowie gemeinsam mit den Vereinen und dem Kreissportbund nach Lösungen für den Bereich "Sport und Bewegung" im Bewegungskindergarten, im Offenen Ganztag der Grundschulen und den Ganztagsschulen der Sekundarstufe zu suchen.

Insgesamt wurde in der Bildungskonferenz der Wunsch nach noch mehr Transparenz und Vernetzung geäußert. "Das Regionale Bildungsbüro als "Dienstleistungsagentur für Bildung" wird diesem

Wunsch nachkommen und das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Warendorf weiter ausbauen", versprach Petra Schreier.

Am Ende der Konferenz wurden zu den Handlungsfeldern Arbeitsforen gebildet. Die Arbeitsforen werden die laufenden Projekte um die in der Bildungskonferenz gesammelten Anregungen ergänzen und die neuen Themen konzipieren. Erste Ergebnisse werden im Rahmen der nächsten Bildungskonferenz im Frühjahr 2010 präsentiert.



Von links nach rechts: Abteilungsdirektor Wolfgang Weber, Kreisschulamtsleiterin Petra Schreier, Kreisdirektor Dr. Heinz Börger, Moderator Dr. Detlef Garbe

Die 1. Regionale Bildungskonferenz tagte im Sparkassenforum

Für die Zukunft gesattelt.

"Kinder lernen vor Ort - Gründe und Handlungsfelder für ein regionales Bildungsnetzwerk"

Dr. Detlef Garbe

KREIS WARENDORF

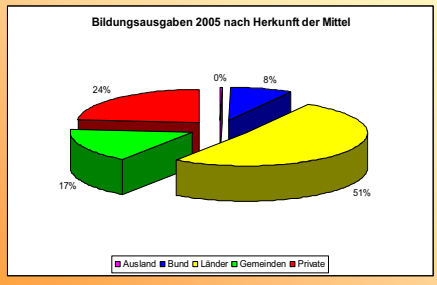
Kommunale Bildungspolitik – Handlungsfeld in dysfunktionalen Strukturen

- Bund – Ministerien und Agentur für Arbeit: ohne Zuständigkeit – Projekte müssen helfen:
  - Lernende Region; Soziale Stadt; Lokales Kapital für soziale Zwecke; Berufswahlprogramme
  - Lernen vor Ort – Aufbau regionaler Bildungslandschaften
- Länder – KMK:
  - Lehrpläne und Richtlinien, Kompetenzstandards; zentrale Prüfungen; Dienstherr der Lehrer; Lehrerausbildung; Schulaufsicht; Qualitätsentwicklung
  - Kooperationsverträge mit Kommunen: Bildungsbüros; Bildungslandschaften
- Kommunen und Kreise:
  - Äußere Schulangelegenheiten (§ 79 SchulG)
  - Kitas und Jugendhilfe
  - von Sozialhilfe zu Hartz IV

Gliederung

- Wie lernen Kinder
- Kommunale Bildungspolitik – Handlungsfeld in dysfunktionalen Strukturen
- Kommunale Politik für Kinder und Jugendliche
- Konsequenzen für eine bessere Bildung unserer Kinder
- Bildungspolitik vor Ort – Herausforderungen und Chancen
- Erfolgsfaktoren
- Arbeitsstrukturen

Bildungsausgaben 2005 – nach Herkunft der Mittel

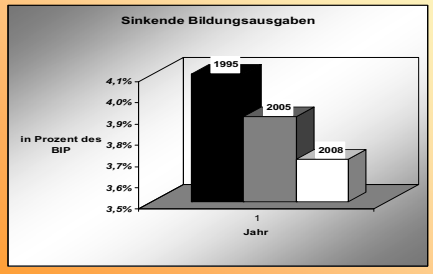


Wie lernen Kinder? – Bildung geschieht vor Ort

- Kinder lernen überall
- Lernen ist beobachten, nachahmen, einüben, handeln und denken
- Lernen braucht Pausen, Ruhe und Schlaf
- Kinder lernen vor Ort
- Bildung hat eine sozio-demographische Dimension

➔ Fazit: Die Nahwelt ist wichtig; die Gemeinschaft hilft; die Kommune definiert Rahmenbedingungen.

Sinkende Bildungsausgaben – Wissen ist der einzige Rohstoff in Deutschland



Die Kommune/Der Kreis – Sysiphos ohne Zuständigkeit, formale Verantwortung und Budget – aber: mit faktischer und moralischer Verantwortung

- Folgen fehlender Ressourcen und (Verantwortung?):
  - Zu wenig Schulsozialarbeiter
  - Zu große Klassen
  - Zu wenig Schulpsychologen
  - Schlechte bzw. veraltete Sachaustattungen und Räume: Naturwissenschaften, IT-Infrastruktur, Bibliotheken
  - Fehlende Räume für einen pädagogischen vernünftigen Ganztag; das Musterraumprogramm stammt von 1990

Kreis Warendorf - Der Landrat

Aufbau Bildungsnetzwerk Warendorf - Was ist wichtig?
➔ Erfolgsfaktoren

- Kommunikationsstrukturen
- Gemeinsame Perspektive: Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt, nicht die einzelne Institution?!!!!
- Konzentration auf Erfolg versprechende Handlungsfelder
- Einbindung von Schlüsselpersonen
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Vermeidung von Parallelstrukturen
- Bündelung von Ressourcen

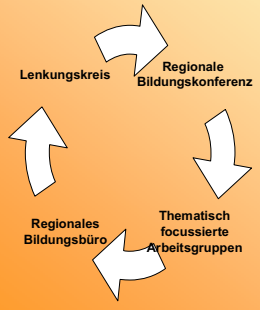
Kreis Warendorf - Der Landrat

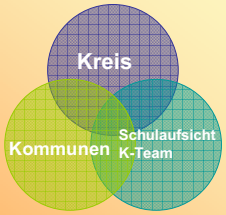
Zwischenbilanz:

- Bisher: „Das Land ist zuständig für die Talente; der Schulträger für die Toiletten."
- Morgen: Für die Zukunft ihrer Kinder braucht es eine ganze Stadt (dazu gehören alle: die Schulen, Kitas, Jugendeinrichtungen, die lokale Wirtschaft, die Eltern und…..)

Kreis Warendorf - Der Landrat

Aufbau Bildungsnetzwerk Warendorf - Was ist wichtig?
➔ Arbeitsstrukturen





Kreis Warendorf - Der Landrat

Was können Kommunen/Kreise tun und wo sollten sie handeln (dürfen)

- Beispiel Ganztag
- Beispiel Schulentwicklungsplanung
- Beispiel Medienentwicklungsplanung
- Beispiel Übergangsmanagement
- Beispiel vorschulische Erziehung und Bildung
- Beispiel Integration

Für den Kreis Warendorf gibt es erhebliche Vorarbeiten zu diesen und anderen Handlungsfeldern; diese werden Sie beim Museumsgang kennenlernen.

Kreis Warendorf - Der Landrat

Lenkungskreis

Zusammensetzung

je ein Vertreter der oberen und unteren Schulaufsicht

ein Vertreter des Kreises Warendorf

ein pädagogischer Mitarbeiter des Regionalen Bildungsbüros

ein von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu benennendes Mitglied

zwei von den Schulen zu benennende Schulleitungs-mitglieder

Aufgabe

Vorbereitung von Absprachen und Entscheidungen von strategischer Bedeutung für die Bildungsregion

Kreis Warendorf - Der Landrat

Regionale Bildungskonferenz Aufgaben

z.B.
- Weiterentwicklung des Leitbildes für die Bildungsregion Kreis Warendorf
- Erörterung von Konzepten und Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Bildungsregion

Kreis Warendorf - Der Landrat

Regionales Bildungsbüro Aufgaben

z.B.
- Ansprechpartner für alle Schulen im Kreisgebiet; Service- und Koordinierungsstelle (Schaffung von Transparenz)
- Unterstützung und Beratung von Schulen
- Sicherstellung der Vernetzung der schulischen und außerschulischen Institutionen und Partner
- Organisation der Regionalen Bildungskonferenz
- Planung, Organisation und Durchführung der von der Regionalen Bildungskonferenz empfohlenen Maßnahmen

Kreis Warendorf - Der Landrat

Regionale Bildungskonferenz

- tagt einmal im Jahr als Vollversammlung
- Möglichkeit der Einberufung von Teilversammlungen
- Leitung im Kollegialsystem (Schulträgervertreter Kreis Warendorf, Schulaufsicht)

Kreis Warendorf - Der Landrat

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit !

Kreis Warendorf - Der Landrat